**100 Jahre Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz**

**Lang**

Das Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Mainz feiert seinen 100sten Geburtstag! Am 28.Oktober 1924 erfolgte per Beschluss des Domkapitels seine Gründung und nur acht Monate später, am 12. Juni 1925, konnte der Öffentlichkeit eine erste Schausammlung im großen Kapitelsaal an der Südseite des Domkreuzgangs präsentiert werden. In der Nachkriegszeit wurde das Museum zunächst um das spätgotische Kreuzgang-Obergeschoss erweitert, bevor im späten 20. Jahrhundert auch die romanische Gewölbehalle zur Präsentation der Werke des Naumburger Meisters und die um 1400 errichtete Nikolauskapelle für eine Dauerausstellung des Domschatzes hinzugewonnen werden konnten. Seither verfügt das Museum über 3.000 qm Ausstellungsfläche und zählt damit zu den größten und bedeutendsten Museen in kirchlicher Trägerschaft. Im Bestand befinden sich rund 30.000 Kunstwerke; das Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Mainz genießt europaweit kunsthistorisches Ansehen.

Zum Jubiläumsprogramm 2024/25 gehören fünf kuratierte Sonderausstellungen sowie eine Fülle von außergewöhnlichen Konzerten, Kreativangeboten für unterschiedliche Zielgruppen sowie Führungen und vieles mehr. Den Auftakt zu den Jubiläumsveranstaltungen macht ab 30. Oktober 2024 die Sonderausstellung *Innen! Ansichten Mainzer Kirchen um 1800;* bereits eine Woche später sind unter dem Titel *Die ganze Welt auf Pergament* die vor kurzem restaurierten Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster zu sehen (ab 8. November 2024). Es handelt sich um die schönsten spätgotischen Handschriften aus dem Bestand des Hauses, die aus konservatorischen Gründen nur sehr selten gezeigt werden können; ergänzend kommen Meisterwerke der Epoche aus den Beständen von Stadtbibliothek und Stadtarchiv Mainz hinzu.

Weitere Infos unter [www.dommuseum-mainz.de](http://www.dommuseum-mainz.de)

**Mittel**

Das Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Mainz feiert seinen 100sten Geburtstag! Am 28.Oktober 1924 vom Domkapitel ins Leben gerufen, konnte bereits am 12. Juni 1925 der Öffentlichkeit eine erste Schausammlung im großen Kapitelsaal am Domkreuzgang präsentiert werden. Seither immer wieder erweitert verfügt das Haus mittlerweile über 3.000 qm Ausstellungsfläche und zählt damit zu den größten und bedeutendsten Museen in kirchlicher Trägerschaft.

Zum Jubiläumsprogramm 2024/25 gehören fünf kuratierte Sonderausstellungen sowie eine Fülle von Konzerten, Kreativangeboten, Führungen und vieles mehr. Den Auftakt hierzu machen die beiden Sonderausstellungen *Innen! Ansichten Mainzer Kirchen um 1800* (ab 30.10.24)und unter dem Titel *Die ganze Welt auf Pergament* sind die frisch restaurierten Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster zu sehen. Es handelt sich um die schönsten spätgotischen Handschriften aus dem Bestand des Hauses – sie können aus konservatorischen Gründen nur sehr selten gezeigt werden - und weitere Meisterwerke der Epoche (ab 8. November 2024).

Weitere Infos unter [www.dommuseum-mainz.de](http://www.dommuseum-mainz.de)

**Kurz**

Das 1925 gegründete Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Mainz wird 100 Jahre alt! Das aus diesem Anlass erstellte Jubiläumsprogramm umfasst fünf kuratierte Sonderausstellungen sowie eine Fülle von Konzerten, Kreativangeboten, Führungen und vieles mehr. Den Auftakt hierzu macht ab 30. Oktober 2024 die Sonderausstellung *Innen! Ansichten Mainzer Kirchen um 1800.*

Weitere Infos unter [www.dommuseum-mainz.de](http://www.dommuseum-mainz.de)

**Geschichte des Dom- und Diözesanmuseums**

Das Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Mainz wurde 1925 ausgehend von einem „Lapidarium“ im Kreuzgang in den ehemaligen Räumlichkeiten des Domkapitels eingerichtet. Nach der Beseitigung der Gebäudeschäden des Zweiten Weltkriegs erfolgte die Wiedereröffnung des Museums im Jahr 1951. 1964 wurden die Räume des Museums im Obergeschoss des Kreuzganges des Ost- und Südflügels erweitert; 1969 wurden die historischen Räume restauriert. Da die Präsentation nicht mehr den Anforderungen entsprach, wurde eine grundlegende Neugestaltung beschlossen. Im Jahr 1994 wurden dann die ehemaligen Kellerräume des Domkapitels, die bis in die Anfänge des 11. Jahrhunderts und damit in die Zeit des ersten Dombaus zurückreichen, als Ausstellungsräume des Museums eröffnet. Bedeutende Kunstwerke wie beispielsweise die Fragmente des ehemaligen Domlettners aus der Mitte des 13. Jahrhunderts mit der Skulpturengruppe des Weltenrichters, der Seligen und Verdammten sowie der Mainzer „Kopf mit der Binde“ des Naumburger Meisters werden hier aufbewahrt. Vor kurzem wurde auch die Dauerausstellung im Obergeschoss des Kreuzgangs neu ausgerichtet; dort werden Kunstwerke vom 15. bis 20. Jahrhundert gezeigt.

Zeitraum der Aktivitäten zum 100-jährigen Jubiläum:

Ende Oktober 2024 bis 2025